

VIKTORIA-VON-BUTLER-STIFTUNG  
VIELFALT.GEMEINSAM.LEBEN.

# UMWELTERKLÄRUNG

Umweltmanagementsystem nach EMAS

4. Auflage – Juli 2020



# UMWELTSCHUTZ IN SCHÖNBRUNN



# INHALT

Auf ein Wort – einfache Sprache .....	04
Vorwort .....	05
Die Viktoria-von-Butler-Stiftung und ihre Unternehmen .....	06
Umwelt-Management .....	09
Umwelt-Politik.....	10
Kontrolle von besonders wichtigen Bereichen .....	14
Was können wir verändern? Direkte und indirekte Verbesserungen vom Umwelt-Management .....	17
Impressum .....	20

## Anhang:

- Organigramm der Viktoria-von-Butler-Stiftung
- Unser Umweltmanagementsystem
- Direkte und indirekte Umweltaspekte
- Unsere Umweltpolitik
- Unsere Biogasanlage
- Unser Umweltprogramm
- Kernindikatoren nach Standorten



# AUF EIN WORT

einfache Sprache

## Liebe Leserinnen und Leser unserer Umwelterklärung,

beim lesen werden Sie sehr schnell merken,  
dass die Texte sehr einfach und kurz sind.

Das liegt daran, dass unsere Umwelterklärung  
in einfacher Sprache gemacht wurde.

Damit wollen wir allen, die sich über unser EMAS-System  
informieren wollen, die Möglichkeit geben das selbstständig zu tun.

Für alle die es genauer wissen wollen,  
haben wir Inhalte in schwerer Sprache beigelegt.

Wir wünschen viel Freude beim lesen.



In dieser Broschüre geht es um die Regeln  
für das Umwelt-Management von der  
Viktoria-von-Butler-Stiftung.

Die Unternehmen von der  
Viktoria-von-Butler-Stiftung haben ein System  
für den Umweltschutz eingeführt.



Das System heißt **EMAS**.  
Das ist eine Abkürzung für die englischen  
Wörter **Eco-Management** and **Audit Scheme**.

Unternehmen, die EMAS einführen, versprechen:  
Wir werden bestimmte Umweltschutz-Regeln  
einhalten.

# VORWORT

Vorstand der Viktoria-von-Butler-Stiftung



## Liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir hier auf den folgenden Seiten die Aktivitäten und Ziele unseres Umweltmanagements vorlegen, dann tun wir das nicht, weil wir dazu gesetzlich verpflichtet sind oder es in Zeiten von „Fridays for Future“ gerade chic ist. Die „Um-Welt“ ist für ein Unternehmen, das sich für verbesserte Lebensbedingungen von Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt, grundlegender Bezugspunkt allen Handelns. Gerade Franz von Assisi führt uns beispielhaft vor Augen, dass „Bewahrung der Schöpfung“ immer den Menschen und die Natur mit all seinen Ausprägungen in den Blick nimmt. Dieser Geist leitet uns, ob wir unsere Häuser bewirtschaften, unsere Landwirtschaft bestellen, Waren einkaufen oder Menschen von umweltbewusstem Handeln überzeugen – zum Wohl von Mensch und Natur. Deshalb ist es selbstverständliche Grundlage unseres

Handelns, nachhaltige Lebensbedingungen zu schaffen und umweltschonend zu wirtschaften. Dies spiegelt sich auch in den langfristigen strategischen Zielen der Viktoria-von-Butler-Stiftung wider. Sie sind in jeder Hinsicht „umweltrelevant“ und verbinden die vielfältigen Anforderungen unternehmerischen Handelns und gesellschaftlicher Verantwortung. Dadurch sind Ziele wie „Werte leben“ und „Zukunft sichern“ kein Widerspruch, sondern bedingen sich gegenseitig.

Entdecken Sie auf den folgenden Seiten die vielfältigen Aktivitäten der Viktoria-von-Butler-Stiftung und des Franziskuswerks in ihrem gesellschaftlichen Beitrag, eine lebenswerte Welt zu gestalten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anregungen!



## Leichte Sprache

Michaela Streich und Markus Holl sind die Vorstände der Viktoria-von-Butler-Stiftung. Vorstände sind die Chefs.

Chefs spricht man so: Scheffs

Frau Streich und Herr Holl setzen sich für die Umwelt ein.

Warum machen sie das?

Der Heilige Franz von Assisi ist ein Vorbild für die Viktoria-von-Butler-Stiftung.

Franz von Assisi liebte die Umwelt. Die Umwelt ist sehr wichtig für die Viktoria-von-Butler-Stiftung.

Bei allen Planungen muss man deshalb immer an folgende Punkte denken:

- an die Tiere
- an die Pflanzen
- an den Boden
- an die Luft
- und an das Klima

# VIKTORIA-VON-BUTLER-STIFTUNG

## Wer sind wir?

Die Viktoria-von-Butler-Stiftung gibt es seit 2016.

Die Franziskanerinnen von Schönbrunn haben sie gegründet.

Die Franziskanerinnen sind Schwestern von einem Klosterorden in Schönbrunn.

Sie kümmern sich im Auftrag von Gott um Menschen, die Hilfe brauchen.

Weil sie sich nicht mehr selbst darum kümmern können, haben sie 2016 eine Stiftung gegründet.

Eine Stiftung ist wie eine Firma,  
die sich für eine bestimmte Sache einsetzt.

Die Viktoria-von-Butler-Stiftung setzt sich für hilfsbedürftige Menschen ein.

Zu der Stiftung gehören 2 eigene Firmen:

- Das Franziskuswerk Schönbrunn
- Die pfiif

Was die Firmen genau machen, wird weiter unten genauer erklärt.



## Die Aufgaben der Stiftung

Das sind die wichtigsten Aufgaben von der Viktoria-von-Butler-Stiftung:

- Sie kümmert sich um Menschen, die Hilfe brauchen.
- Sie kümmert sich um Menschen, die mit behinderten oder alten Menschen oder Jugendlichen arbeiten.  
Für diese Menschen bietet sie Ausbildungen und Fortbildungen an.
- Außerdem kümmert sich die Viktoria-von-Butler-Stiftung um die Weiterentwicklung von dem Ort Schönbrunn. Damit Schönbrunn ein guter Wohnort und Arbeitsort für viele Menschen ist.
- Die Viktoria-von-Butler-Stiftung hat eine christliche Ausrichtung.
- Sie möchte sich das Leben von Jesus und vom heiligen Franz von Assisi zum Vorbild nehmen.



# UNSERE UNTERNEHMEN:

Franziskuswerk Schönbrunn

## Das Franziskuswerk Schönbrunn

Das Franziskuswerk Schönbrunn ist eine Einrichtung für Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Franziskuswerk ist im Ort Schönbrunn. Der gehört zum Landkreis Dachau in Bayern.

Zum Franziskuswerk Schönbrunn gehören Wohngruppen, eine Werkstatt und Kindergärten.

Aber auch Schulen und das Bürgerhaus. Und vieles mehr.

Dort arbeiten insgesamt ungefähr 1.600 Menschen.

Sie kümmern sich jeden Tag um sehr viele ganz unterschiedliche Menschen:

um junge und alte Menschen, um Menschen mit oder ohne Behinderung.

Sie helfen Ihnen, fördern sie und möchten, dass alle ein Teil von der Gesellschaft sind.

Das Franziskuswerk Schönbrunn hat eine lange Geschichte.

Den Anfang hat die Gräfin Viktoria von Butler gemacht.

Von dieser Gräfin hat auch die Viktoria-von-Butler-Stiftung ihren Namen.

Viktoria von Butler hat sich schon vor über 150 Jahren für hilfsbedürftige Menschen eingesetzt.

Sie hat in Schönbrunn das Schloss gekauft, damit sie Frauen mit Behinderung helfen kann.

Dabei haben auch andere Frauen mitgeholfen:

Die Schwestern vom Franziskanerinnen-Orden.

Die Franziskanerinnen haben sich dann viele Jahre lang allein um die Menschen mit Behinderung gekümmert.

Die Franziskanerinnen heißen so, weil der heilige Franz von Assisi ihr Vorbild ist.

Franz von Assisi hat gesagt:

Jeder Mensch ist von Gott gemacht und ist deswegen gleich wertvoll.

Das ist auch heute noch der Grundsatz von der Arbeit vom Franziskuswerk.

Heute arbeiten keine Schwestern mehr im Franziskuswerk.

Heute ist das Franziskuswerk kein Kloster mehr, sondern eine Firma.



Franziskuswerk  
Schönbrunn



# UNSERE UNTERNEHMEN:

pfiff

The logo for 'pfiff' features the word in a bold, lowercase, sans-serif font. The letter 'i' is blue, while the other letters are yellow.

## pfiff

Die pfiff bietet verschiedene Sachen an:

- Beratung bei allen Fragen zum Thema Behinderung
- Unterstützung im Alltag:  
Für Menschen mit Behinderung und für ihre Familien
- Freizeit-Angebote und Bildungs-Angebote:  
Für Menschen mit und ohne Behinderung in jedem Alter.



Das Wort pfiff ist eine Abkürzung.

Die Buchstaben stehen für die einzelnen Angebote von der pfiff gGmbH:

**pf** ist die Abkürzung für „**P**artner für **F**amilien-Unterstützung“.

**i** ist der erste Buchstabe vom Wort **I**nklusion.

Der Buchstabe **f** kommt 2 Mal vor und steht für **F**achberatung und **F**reizeit.

Zusammen geben die Buchstaben das Wort **pfiff**.





# UNSER UMWELT-MANAGEMENT

Wir wollen unseren Umgang mit der Umwelt weiter verbessern. Das soll ein selbstverständlicher und wichtiger Teil von unserem Unternehmen sein.

Deswegen haben wir EMAS eingeführt. Das war im Jahr 2017.

Wir wollen die EMAS-Regeln einhalten und damit die Umwelt schützen.

Und wir wollen unseren Mitmenschen erklären, warum das so wichtig ist.

Es ist uns besonders wichtig, dass alle unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und alle unsere Nutzer und Nutzerinnen gut über das neue Umwelt-Management Bescheid wissen.

EMAS wurde an allen Standorten eingeführt. Wir wollen überall gleich handeln.



# UMWELT-POLITIK

## In diesem Kapitel geht es um Umwelt-Politik.

Das heißt:

Es geht um Regeln und Pläne für den Umgang mit der Umwelt. Hier erklären wir, in welchen Bereichen wir uns konkret für die Umwelt einsetzen.

So arbeiten wir daran mit, dass Schönbrunn ein guter Ort für Alle wird.



## Bildung

### Wir versprechen:

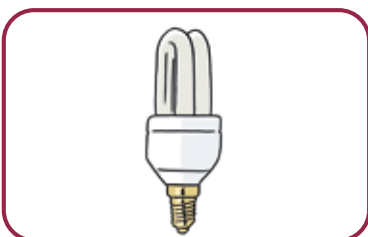
- Wir erklären allen Menschen, die zur Stiftung gehören, was EMAS für sie bedeutet und wie sie dabei mitmachen können.
- Wir informieren alle über das Thema Umwelt und Umwelt-Schutz.
- Das Thema ist ein wichtiger Teil von unserer Bildungs-Arbeit.



## Neubauten und Renovierung von alten Gebäuden

### Wir versprechen:

- Wenn wir neue Gebäude bauen oder alte Gebäude renovieren, halten wir alle Umwelt-Vorgaben ein.
- Wir verwenden ressourcen-schonende Materialien. Ressourcen schonen bedeutet: Wir nehmen nur so viel, wie wir brauchen. Ressourcen können vieles sein, zum Beispiel Holz.
- Wir verbessern die Energie-Effizienz in unseren Gebäuden. Energie-Effizienz bedeutet: Alle Energie wird gut genutzt und möglichst wenig Energie geht verloren. Zum Beispiel mit Lampen, die nur ganz wenig Strom verbrauchen.



# UMWELT-POLITIK

## Erneuerbare Energien

### Erneuerbare Energie bedeutet:

Diese Energie kann man immer wieder neu herstellen, weil sie nie aufgebraucht ist.

Zum Beispiel: Wenn man aus Sonne oder Wind Energie macht, dann kann man das immer wieder machen, weil es davon unendlich viel gibt. Man kann auch Energie aus anderen Sachen herstellen, zum Beispiel aus Erd-Öl.

Aber das Erd-Öl ist irgendwann alles aufgebraucht.

Es ist also nicht erneuerbar.

Wir haben auch jetzt schon viel Energie, die erneuerbar ist.

### Wir versprechen:

Wir bleiben dabei und wir vergrößern unseren Anteil an erneuerbaren Energien.

Wir stellen unseren Strom jetzt schon nur mit erneuerbaren Energien her.

Das passiert zum Beispiel in der Biogasanlage oder mit Energie aus der Sonne.

Mit der Biogasanlage heizen wir auch.



## Einkaufen und Wegwerfen

### Wir versprechen:

- Wir überprüfen unsere Dienstleister und Lieferanten, ob sie sich an unsere Umwelt-Regeln halten.  
Wer für uns arbeitet, muss auch gut mit der Umwelt umgehen.
- Wir kaufen möglichst viele Sachen aus der Region, also aus der Nähe. So müssen weniger Autos lange Strecken fahren und das ist gut für die Umwelt.



# UMWELT-POLITIK

- Wir wollen weniger Müll machen und Recycling-Möglichkeiten nutzen.

## **Recycling bedeutet:**

Eine Sache kann mehrmals verwendet werden. Es gibt zum Beispiel Recycling-Papier.

Das ist Papier, das jemand benutzt und dann weggeworfen hat und aus dem dann wieder neues Papier hergestellt wurde.

Das ist auch ein Beispiel für Ressourcen sparen, denn so müssen keine neuen Bäume für Papier gefällt werden.





## Informations-Politik

### Wir versprechen:

- Jeder kann sich über unser Umwelt-Management informieren.
- Wir machen alle Informationen öffentlich.



## Gesetze einhalten

### Wir versprechen:

- Wir halten alle Gesetze und Regeln zum Umwelt-Schutz ein.
- Wir versuchen sogar, noch besser zu sein, als wir nach dem Gesetz sein müssen.  
Das machen wir, weil wir überzeugt sind, dass es eine gute Sache ist.

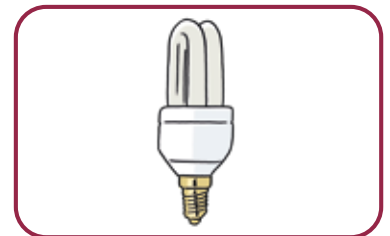


## Wirtschaftlichkeit

### Wir versprechen:

Wir sparen Energie und Rohstoffe.

Damit sparen wir auch Geld und verschwenden es nicht unnötig.



## Wertevermittlung

### Wir versprechen:

Wir achten darauf, dass es allen Lebewesen gut geht mit dem, was wir tun. Wir achten auf Menschen, Tiere und Pflanzen.

Niemand soll durch uns zu Schaden kommen.

Wir vermeiden alles, was für die Umwelt gefährlich sein kann.



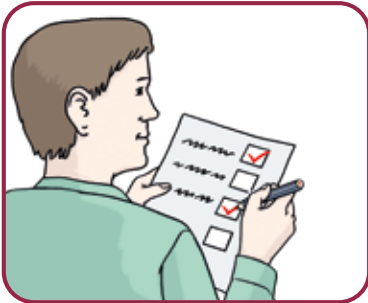
## Immer besser werden

### Wir versprechen:

- Wir kontrollieren regelmäßig, ob wir alle Umwelt-Regeln einhalten.
- Wir versuchen, uns immer weiter zu verbessern.

# KONTROLLE

von besonders wichtigen Bereichen



Wer das EMAS-System eingeführt hat, muss immer wieder prüfen, ob die Regeln eingehalten werden.

Man muss kontrollieren, ob und wie genau sich der Umgang mit der Umwelt verbessert.

Das wird einmal pro Jahr überprüft.

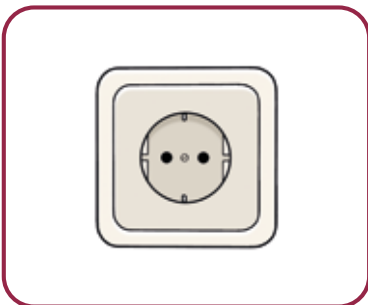
EMAS legt 6 Bereiche fest, die besonders wichtig sind:

## 1. Energie-Effizienz:

Energie-Effizienz bedeutet: Wir benutzen Maschinen, Anlagen und Geräte, die möglichst keine Energie verschwenden.

Energie, die da ist, nutzen wir sinnvoll.

Zur Energie-Effizienz gehören mehrere Themen:



### a) Strom

Wir stellen unseren eigenen Strom her.

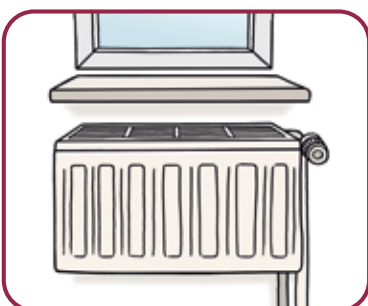
Wir haben eine Biogas-Anlage und mehrere Photovoltaik-Anlagen.



In einer Photovoltaik-Anlage wird aus Sonnen-Licht Strom gemacht. Eine Biogas-Anlage benutzt Pflanzen oder Gülle, um daraus Energie zu gewinnen.

Diese Energie kann dann noch weiter benutzt werden, zum Beispiel, um Wärme zu erzeugen.

Das passiert in einem Block-Heizkraftwerk.



### b) Wärme

In Schönbrunn haben wir ein eigenes Block-Heizkraftwerk.

Die Wärme, die wir dort erzeugen, wird gesammelt und dann wieder so verteilt, dass alle Häuser versorgt sind.

Außerdem haben wir noch eine Hackschnitzel-Anlage. Hackschnitzel sind kleine Holz-Stücke. Die kommen aus dem Wald rund um Schönbrunn.

In der Hackschnitzel-Anlage werden sie verbrannt.

So entsteht Wärme.

# KONTROLLE

von besonders wichtigen Bereichen

Wenn einmal sehr viel Wärme gebraucht wird, dann nehmen wir zusätzlich Erd-Gas oder Öl.

Wir wollen aber, dass immer mehr Wärme aus erneuerbarer Energie hergestellt wird.

## 2. Wasser

Wir wollen verantwortungsvoll und sparsam mit Wasser umgehen. Wir versuchen, allen Menschen die hier leben und arbeiten zu erklären, wie wichtig das ist.

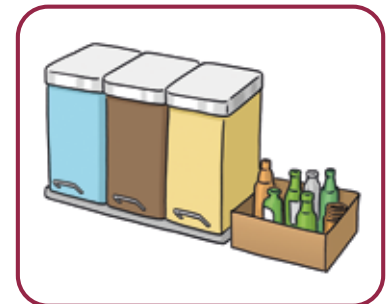
Außerdem haben wir Geräte, die wenig Wasser verbrauchen.



## 3. Abfall

Wir wollen so wenig Abfall wie möglich erzeugen. In Schönbrunn gibt es einen eigenen Wertstoff-Hof. Auf einem Wertstoff-Hof wird Abfall gesammelt und wenn es geht, weitergegeben oder recycelt. Seit 2016 kümmert sich nur noch eine Firma um den Abfall. So müssen weniger Fahrten gemacht werden.

Unsere anderen Standorte benutzen die normale Müllabfuhr.



## Gefährlicher Abfall

Gefährlicher Abfall enthält Stoffe, die auf keinen Fall in die Natur kommen dürfen, zum Beispiel, weil sie giftig sind.

Wir haben nur wenig gefährlichen Abfall.

Wir entsorgen ihn so, dass es sicher für die Menschen und die Umwelt ist.

Wir kontrollieren immer wieder:

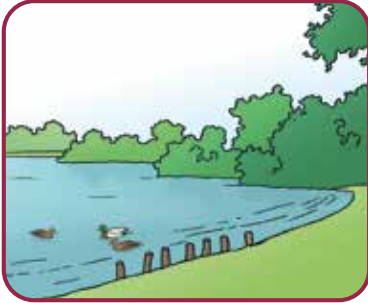
Wie viel gefährlichen Abfall produzieren wir?

Wir suchen nach anderen Materialien, die wir verwenden können und die nicht gefährlich sind.



# KONTROLLE

von besonders wichtigen Bereichen



## 4. Biologische Vielfalt

**Die biologische Vielfalt ist uns wichtig.**

Biologische Vielfalt bedeutet:

Es gibt viele verschiedene Pflanzen und Tiere.

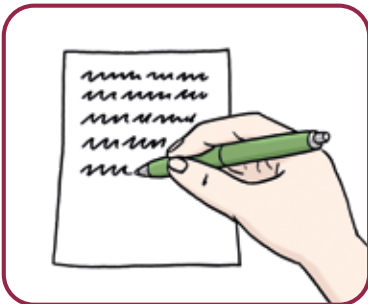
Das geht nur, wenn sie einen guten Lebensraum haben.

Wichtig sind Flächen, die nicht versiegelt sind.

Nicht versiegelt bedeutet, dass dort keine Gebäude stehen und der Boden noch natürlich ist, wie zum Beispiel auf einer Wiese.

Wir haben viele solcher Flächen: Ackerland, Wälder und Gärtnerei-Flächen.

Wir überprüfen, ob wir versiegelte Flächen wieder natürlicher machen können.



## 5. Material sparen und gut nutzen

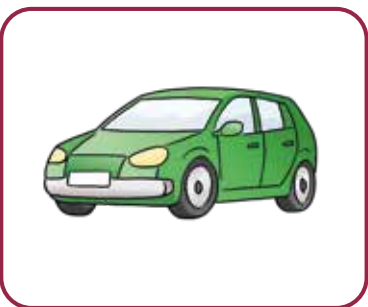
**Wir wollen weniger Material verbrauchen.**

Dazu müssen wir zuerst herausfinden, von welchen Materialien wir zu viel verbrauchen.

Eines wissen wir schon: Wir verbrauchen sehr viel Papier.

Deswegen haben wir Recycling-Papier eingeführt.

Das ist besser für die Umwelt. Wir versuchen, Dinge zu reparieren, statt neue zu kaufen. Zum Beispiel benutzen wir Handys, bis sie kaputt sind. Damit sparen wir wertvolle Rohstoffe.



## 6. Emissionen

**Wir erzeugen noch relativ viele Emissionen.**

Emissionen sind Stoffe, die der Umwelt schaden.

Sie entstehen bei ganz verschiedenen Dingen, die Menschen tun.

Ein bekanntes Beispiel sind Abgase von Autos oder Flugzeugen.

Bei uns entstehen Emissionen, weil wir viele große Gebäude haben, die viel Energie brauchen.

Und weil die meisten Menschen mit dem Auto zu uns kommen.

Das liegt daran, dass unsere Standorte nicht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

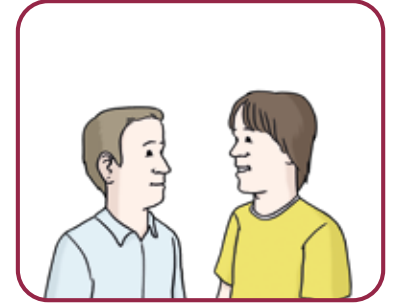
Wir wollen immer weniger Emissionen erzeugen.



# WAS KÖNNEN WIR VERÄNDERN?

Direkte und indirekte Verbesserungen vom Umwelt-Management

Wir wollen unseren Umgang mit der Umwelt verbessern.  
In manchen Bereichen können wir **direkt** etwas tun.  
Wir können unser Verhalten ändern.  
Wie zum Beispiel Wasser sparen, umweltfreundliche Materialien verwenden oder Energiespar-Lampen benutzen.



Bei anderen Dingen können wir nur **indirekt** etwas tun.  
Zum Beispiel beim Verhalten von anderen Menschen.

Wir wollen versuchen, andere davon zu überzeugen,  
dass sie die Umwelt achten und schützen.  
Aber das können wir nicht für sie tun,  
das müssen sie selbst entscheiden.  
Deswegen wollen wir Bildung und Beratung anbieten.  
Zum Beispiel, indem wir Schülern etwas über Umwelt-Schutz beibringen.  
So bekommen sie Verständnis für die Umwelt.



Wer das genauer nachlesen will, findet im Anhang ein Schau-Bild.  
Auf dem Schau-Bild sind ovale Formen in blau und grün.  
Auf den grünen Formen stehen Dinge, die wir direkt beeinflussen können.  
Auf den blauen Formen stehen Dinge, die wir nur indirekt beeinflussen können.  
Das Schau-Bild hat unsere Umwelt-Arbeitsgruppe gemacht.

# WAS KÖNNEN WIR VERÄNDERN?

Direkte und indirekte Verbesserungen vom Umwelt-Management



## Lebensmittel

Wir wollen weniger Fertigprodukte einkaufen und stattdessen mehr Produkte aus der Region.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben in einem Projekt erarbeitet, wie man gute Lebensmittel einkaufen kann.

Daraus haben sie in den Wohngruppen leckeres Essen für alle gekocht.

Das hat allen geschmeckt.



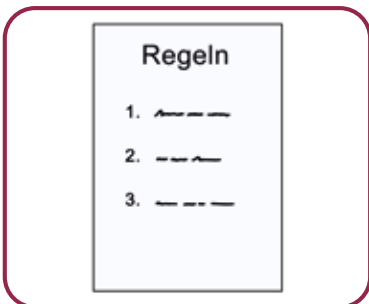
Jetzt können alle in der Wohngruppe gemeinsam gutes Essen kochen.

## Einkaufen

Wir bekommen viele Sachen von anderen Firmen geliefert.

Wir wollen Regeln aufstellen, wie diese Lieferanten sein müssen.

Wir sind ein wichtiger Kunde für viele Firmen.



Das können wir nutzen:

Wir sagen, was uns wichtig ist.

Vielleicht führt das dazu, dass auch unsere Arbeits-Partner bessere Umwelt-Regeln einführen.

Weil sie sonst nicht mehr unsere Partner sein können.

# WAS KÖNNEN WIR VERÄNDERN?

Direkte und indirekte Verbesserungen vom Umwelt-Management

## Stromverbrauch

Wir haben nach und nach alle Lampen auf LED-Beleuchtung umgestellt.

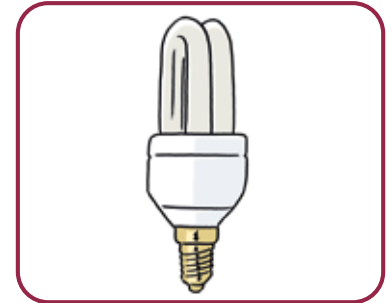
Jetzt gibt es überall LED-Lampen.

LED ist die Abkürzung für Leuchtdiode.

LED-Lampen sind sehr energie-effizient.

Außerdem werden wir in unsere Häuser Zähler einbauen, mit denen man den Strom-Verbrauch genau messen kann.

So finden wir heraus, wo wir noch sparen können.



## Mobilität – Wer kommt wie zu uns?

Wir können den Menschen nicht vorschreiben, wie sie zu uns kommen.

Für viele ist es zum Beispiel nicht möglich, ohne Auto zu uns zu kommen.

Wir überlegen, ob wirklich jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin jeden Tag zu uns kommen muss.

Manche Menschen arbeiten auch von zu Hause aus.

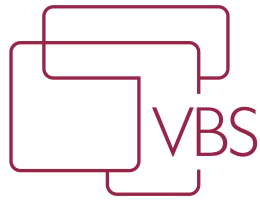
Dann müssen sie nicht mit dem Auto fahren.

Man kann auch mit dem Fahrrad zu uns kommen.

Wir überlegen, wie wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unterstützen können, sich ein neues schnelles Fahrrad zu kaufen.



Wenn wir neue Häuser für Wohngruppen suchen, dann ist ein wichtiger Punkt, dass man dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln hinkommt.



VIKTORIA-VON-BUTLER-STIFTUNG  
VIELFALT.GEMEINSAM.LEBEN.

Viktoria-von-Butler-Str. 2  
85244 Schönbrunn

Telefon 08139 800 - 8102  
Fax 08139 800 - 8105

[info@viktoria-von-butler-stiftung.de](mailto:info@viktoria-von-butler-stiftung.de)  
[www.viktoria-von-butler-stiftung.de](http://www.viktoria-von-butler-stiftung.de)

**Redaktionsteam:**

Konrad Fehrenbacher, Monika Hilgart, Martin Humml, Franziska Mauritsch

**Bildnachweis:**

Illustrationen: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator: Stefan Albers Atelier Fleetinsel 2013.

Fotos: © Thomas Klinger

**Übersetzung leichte/einfache Sprache:**

Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation, Fach-Zentrum für Leichte Sprache,

Carola Nagel

**Layout / Satz:**

Daniela Chidi-Umeh, Chidesign

Stand: Juli 2020